

CSU-Fraktion im Fürther Rathaus, Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth

Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung

Stadt Fürth

Kurgartenstraße 37  
D-90762 Fürth

Tel: 0911 – 766 16 660  
Fax: 0911 – 766 16 662  
Homepage: [www.csu-fuerth.de](http://www.csu-fuerth.de)  
E-Mail: [fraktion@csu-fuerth.de](mailto:fraktion@csu-fuerth.de)

Bankverbindung:  
HypoVereinsbank Fürth  
IBAN: DE97 7622 0073 0004 7276 06

Fürth, den 18. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der CSU Fraktion stellen wir folgenden

### **Anfrage:**

Durch welche Maßnahmen können die Probleme im Bereich Moststraße/Hallstraße reduziert werden, die aufgrund des Wegfalls vieler ebenerdiger Parkplätze entstehen? Wir bitten insbesondere um Prüfung folgender Optionen:

1. Wiedereinführung der Einbahnstraßenregelung ab Ausfahrt Tiefgarage bis zur Hallstraße, um wieder beidseitiges Parken zu ermöglichen.
2. Schaffung von Kurzzeitparkplätzen im Bereich der Moststraße 11 Richtung Schwabacher Straße, direkt nach der Einfahrt von der Moststraße rechtsseitig. Gleichzeitig wird die Beschilderung als Fußgängerzone bereits direkt an der Einmündung angebracht.

### **Begründung:**

Seit dem Wegfall der ebenerdigen Parkplätze im Umfeld des Amtsgerichts und der Moststraße entstehen regelmäßig Verkehrsbehinderungen für die Anlieger im Bereich der Moststraße/Hallstraße. Besucher (z.B. der Arztpraxen), die vermeintlich bzw. tatsächlich auf ebenerdige Parkplätze angewiesen sind und – anders als vorher - keine mehr finden, parken dort unberechtigt. Anwohner berichten dies z.B. für den Bereich der Ausfahrt der privaten Parkgarage Moststraße, so dass dort nicht mehr ausgefahren werden kann. Durch die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung zwischen Friedrichstraße und Hallstraße, kommt es hier zudem zu äußerst brisanten Verkehrssituationen, da eine Durchfahrt im Gegenverkehr durch die beidseitig unberechtigt parkenden Fahrzeuge, nicht möglich ist. Im Bereich der Moststraße zwischen Hallstraße und Schwabacher Straße wird wiederholt auf dem Gehweg geparkt, so dass zum Teil sogar die Haustüren dort blockiert sind. Dabei wird von den parkenden Fahrzeugen das Schild „Fußgängerzone“ verdeckt, so dass es häufig zu Parksuchverkehr in der dortigen Straße kommt.

Dieses Verhalten stellt keine Einzelfälle dar, sondern hat sich seit Wegfall der Parkplätze immer mehr verschärft.

Auch wenn es nicht gewünscht ist, so können wir nicht die Augen davor verschließen, dass offensichtlich ein gewisser Bedarf an ebenerdigen Stellplätzen vorhanden ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andrea Heilmaier  
Stadträtin



Ronald Morawski  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.  
Max Ammon  
Fraktionsvorsitzender